

Unsere Gemeinde

Ausgabe Nr. 126
Oktober 2021

www.lasee.at



Im Rahmen des
Erntedankfestes in Schönfeld
wurde am 12. September 2021
ein Festakt anlässlich der
50-jährigen Zusammenlegung
der Gemeinden Lasee und
Schönfeld abgehalten.

Foto: Ernst Spet



Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Parteienverkehr:

Montag: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00

Dienstag kein Parteienverkehr!

Mittwoch bis Freitag: 08:00 - 12:00



Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Im Sommer konnten wir, unter Einhaltung der 3G-Regeln, bereits viele schöne Feste und Veranstaltungen gemeinsam feiern. Das war für unser soziales Zusammenleben sehr wichtig und hat auch richtig gutgetan!

Trotzdem oder gerade deswegen ist es wichtig weiterhin die Regeln zu beachten. Wir müssen uns bewusst sein, dass die Pandemie zwar entschärft, aber noch nicht vorbei ist. Meine Bitte an Sie: wer es noch nicht getan hat und bei wem aus gesundheitlichen Gründen nichts dagegenspricht: Lassen Sie sich impfen! Mit jeder Impfung kommen wir dem Ende der Pandemie einen Schritt näher.

Es hat sich seit der letzten Ausgabe einiges in unserer Gemeinde getan und ich freue mich, Ihnen wieder Einblicke in die Gemeindegewer geben zu können.

Siedlungs- entwicklungskonzept

Wie in der vorigen Ausgabe angekündigt, werden wir das aktuelle örtliche Entwicklungskonzept voraussichtlich im Oktober vorstellen. Ich hoffe, dass es möglich sein wird, die Veranstaltung in Präsenz durchzuführen. Wir werden den Rahmen der Präsentation selbstverständlich an die dann geltenden Corona-Verordnungen anpassen. Ich freue mich auf Ihr Interesse, Ihre Mitarbeit und auf regen Meinungsaustrausch!

Siedlung am Wagram und zukünftiger Nahversorger

Mit den Abschlüssen der dafür notwendigen Tausch- und Kaufverträge zwischen der Marktgemeinde Lasee und den beiden Wohnbauträgern GEDESAG und EGW NÖ wurde der Grundstein für eine gut verträgliche Umsetzung des Wohnbauprojektes am Wagram gesetzt. Die Wohnbauten werden nicht sofort, sondern in einem Zeitraum von 10 Jahren errichtet, sodass für die Gemeinde das



Nachrüsten der Infrastruktur leichter zu bewältigen ist. Dazu wurde ein Vertrag zur Sicherung der Baulandqualität abgeschlossen, der die finanzielle Beteiligung der beiden Bauträger an unseren Infrastruktureinrichtungen beinhaltet.

Zusätzlich ist es gelungen, die Rahmenbedingungen für die Errichtung eines weiteren Nahversorgers zu schaffen. Im südlichen Teil des Wohnbauges-

bietes fällt eine ca. 5.000 m² große Fläche an die Gemeinde zurück, dieses Areal ist für die Errichtung eines Supermarktes vorgesehen.

Radroute Stempfelbach Untersiebenbrunn- Lasee-Schlosshof

Nach langjähriger Planung konnte die Umsetzung der Radroute von Untersiebenbrunn über Lasee und Großenbrunn bis nach Schlosshof begonnen



werden. Die drei Gemeinden Untersiebenbrunn, Lasee und Engelhartstetten gründeten dazu eine ARGE, die mit der Abwicklung des Projektes beauftragt wurde. Da das Projekt allen notwendigen Kriterien entspricht, gibt es bereits die offizielle Förderzusage vom Land NÖ von 70% der Gesamtkosten.

Obwohl seitens der zuständigen Behörden bereits alle Genehmigungen für den Bau vorliegen, wird vorerst nur östlich von Lasee mit der Umsetzung begonnen, da sich im Bereich Hirschfeld ein Kaiseradler angesiedelt und dort zwei Jungvögel aufgezogen hat.

Arten- und Naturschutz ist wichtig und deshalb wird für diesen Projektabschnitt seitens der Naturschutzbehörde überprüft, wie die Errichtung der Radroute zu bewerten ist und wie die weitere korrekte Vorgangsweise aussieht. Bis auf einen kurzen Teilabschnitt an der Landesstraße Richtung Breitensee wird die geplante Route auf bereits bestehenden Feldwegen verlaufen. Diese Wege sollen qualitativ hochwertig und fahrradtauglich saniert werden. Die betroffenen Wege werden nicht asphaltiert, und bleiben wie bisher für die landwirtschaftliche Nutzung verfügbar.

Verkehrssicherheit

Aus unserer Bevölkerung werden immer wieder Wünsche nach zusätzlichen Schutzwegen an mich herangetragen. Natürlich sind Einrichtungen, die der Sicherheit unserer BürgerInnen und vor allem unserer Kinder dienen, zu unterstützen. Sobald

es sich bei den betroffenen Straßen aber um Landesstraßen handelt, liegt die Zuständigkeit bei der NÖ Straßenverwaltung. Die Gemeinde kann hier nicht eigenständig agieren und Schutzwege errichten, sondern nur bei der Bezirkshauptmannschaft darum ansuchen. Von einem Amtssachverständigen für Verkehrstechnik wird daraufhin ein Gutachten erstellt, das eine Umsetzung befürwortet oder ablehnt.

Für den immer wieder geforderten Schutzweg in Schönfeld liegen schon mehrere negative Gutachten aus den letzten Jahren vor. Dennoch haben wir neuerlich um die Errichtung eines Schutzweges angesucht, und von der BH die Mitteilung erhalten, dass die für eine Beurteilung notwendige Frequenzzählung beauftragt wird.

Für zwei weitere Schutzwege in Lasee, an der Loimersdorfer Straße und an der Oberen Hauptstraße, wurden von mir ebenfalls die Ansuchen an die Bezirkshauptmannschaft gestellt. Eine Antwort dazu ist noch ausständig.

Straßensituation Seengebiet

Die rechtliche Situation der Privatstraßen im Seengebiet ist schon seit geraumer Zeit ein brisantes und aufwendiges Thema.

Um die Zuständigkeiten definitiv zu klären, wurde von mir bereits in der Gemeindevorstandssitzung am 11.05.2021 berichtet, dass ein Feststellungsverfahren gem. § 7 NÖ Straßengesetz von Amts wegen durch den Bürgermeister eingeleitet wird. Im August wurde ein Verkehrsgutachten beim Gebietsbauamt in Auftrag gegeben.

Personal

Im Sommer wurde der Dienstposten einer(s) Verwaltungsassistent(in) ausgeschrieben und ich freue mich, dass so viele Bewerbungen eingegangen sind.

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Personal wurde in einem Auswahlverfahren die geeignetste Bewerberin ermittelt. Ich freue mich Frau Elisabeth Hafner-Ramusch als neue Mitarbeiterin in der Verwaltung begrüßen zu dürfen. Sie wird sich im Blattinneren näher vorstellen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und vor allem unseren „Tafelklasslern“ einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

*Bleiben Sie gesund,
Ihr Bürgermeister Roman Bobits*

Bürgermeistersprechstunden:

**Montag 16.00 -18.00 Uhr und
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr**

Wir bitten Sie um Voranmeldung



Aus dem Rathaus

Bauausschuss, Infrastruktur & Güterwege

Vzbgm. Peter Gahleitner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!!

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung sind folgende Projekte fertiggestellt worden:

Die Dachsanierung des Schönfelder Kindergartens „Sandblume“ wurde rechtzeitig vor Kindergartenstart Ende August abgeschlossen.

Am 2. September wurde die Abnahme mit dem Projektleiter Baumeister Ing. Christoph Tröster, Vzbgm. Peter Gahleitner, Infrastrukturkoordinator Martin Schreiner und der ausführenden Firma KR Hrdlicka & Sohn GmbH durchgeführt.

Auch die Laseer Firmen Elektro Semmelweiss für den Blitzschutz und die Firma Gas –Wasser -Heizung Österreicher für die Solaranlage waren bei diesem Projekt involviert.

Das gesamte Dach im Ausmaß von über 400 m² wurde mit der neuesten Folientechnik ausgestattet. Die Blech- und Wandanschlüsse wurden neu gefertigt und auf den Stand der Technik gebracht. Für die Folie gibt es nun eine Gewährleistungszeit von über 30 Jahren. Außerdem wurde mit der Fa. Hrdlicka ein jährlicher Wartungsvertrag abgeschlossen.

Die gesamten Sanierungskosten von ca. € 77.000,- werden mit 50 % aus dem KIP (Kommunales Investitions Paket) und mit 25 % aus dem Schul- und Kindergartenfonds gefördert.

Ich danke allen Beteiligten für die professionelle Abwicklung.



Baumeister
Ing. Christoph Tröster,
Vzbgm. Peter Gahleitner,
Günther Hrdlicka

Projekte, die gestartet sind und noch heuer abgeschlossen werden:

- Der Fahrbahnteiler in Schönfeld sollte bis Mitte Oktober fertiggestellt sein.
- Die Bahnunterführung bei der Schottergrube steht vor der Fertigstellung und kann bald genutzt werden.
- Die Bauarbeiten für den Kanal in der Scheunengasse und am Scheunenweg gehen zügig voran. Sie sollten bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Die ausführende Firma ist mit mehreren Teams am Arbeiten und es konnte auch schon der Anschluss an den Regenwasserkanal im Pointenweg durchgeführt werden.
- Außerdem wird die Sanierung des Kanals an der Kreuzung Eichenweg/Obere Hauptstraße noch in Angriff genommen. Nach dieser starten auch die Asphaltierungsarbeiten des Eichenweges und des Pointenweges.
- Und zu guter Letzt wird im Seengebiet ein weiterer Teil der Straße nach der Kläranlage neu asphaltiert.

Wie Sie sehen können, tut sich viel in unserer Gemeinde und es wird weiter in die Erhaltung und Errichtung der Infrastruktur investiert!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und ruhigen Herbst.

*Ihr Peter Gahleitner
Vizebürgermeister
der Marktgemeinde Lasee*



Fahrbahnteiler Schönfeld



Bauarbeiten Scheunengasse



Bahnunterführung
bei der Schottergrube

Fotos: Peter Gahleitner



EHZ-Ausschuss

GGR Sandra Hengl

Straßensanierung bzw. Feststellungsverfahren EHZ

Die Sanierung des Straßenabschnitts Kläranlage - Zufahrt See XIII wurde im Bauausschuss behandelt und befürwortet. Nach der positiven Beschlussfassung im Gemeindevorstand wird das Vorhaben demnächst umgesetzt. Da der Straßenzustand im Seengebiet immer wieder ein Thema ist,

hat Herr Bgm. Bobits, von Amts wegen, für den Ortsteil Seengebiet ein Feststellungsverfahren nach §7 NÖ Straßengesetz eingeleitet. Die Eigentümer der Straßen werden dabei zu einer Verhandlung vor Ort eingeladen. Mittels Bescheid wird das Vorliegen oder Nichtvorliegen einer Privatstraße mit Öffentlichkeitscharakter von der Behörde festgestellt werden.



Kläranlage
Richtung See XIII

Bleiben Sie weiterhin gesund und geben Sie auf sich und andere Acht!

*Obfrau des EHZ-Ausschusses
Sandra Hengl*

Bringen Sie sich und Ihre Anliegen ein:

Wir suchen immer noch nach Seensprechern/Kontaktpersonen, insbesondere für die Seen IV, VI und XIV.

Während uns hoffentlich ein schöner Herbst bevorsteht, bin ich jederzeit für Ihre Anliegen erreichbar und dankbar für die Mitarbeit.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



DIE NACHBARN BESUCHEN. WARUM NICHT AUCH GLEICH BERUFlich?

Unterstütze Menschen nicht irgendwo,
sondern ganz in deiner Nähe:

- Arbeite in deiner Region
- 55 Standorte
- Flexible Arbeitszeiten



Wir danken unseren Partnern:
ERSTE SPARKASSE S-VERSICHERUNG

Daheim ist daheim

Hilfswerk Marchfeld schenkt Geborgenheit im eigenen Zuhause ...

Das Hilfswerk Marchfeld arbeitet unter dem Motto „Gemeinsam finden wir eine passende Lösung für Sie und Ihre Familie“. Rund 170 Kunden werden monatlich mit ca. 2600 – 2800 Einsatzstunden im Einsatzgebiet von Groß-Enzersdorf bis Marchegg von 50 Mitarbeitern betreut. Individuelle Pflege, hohe Fachkompetenz und Flexibilität sowie ein menschlicher Zugang zeichnen die Arbeit des Hilfswerkes aus.

Um unser Team weiterhin aufbauen zu können, suchen wir ausgebildete Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Pflegefachassistenten/innen und Pflegehelfer/innen.

Machen Sie mit und bewerben Sie sich unter: www.jobs-pflege.at

Das Hilfswerk Marchfeld hat eine neue Telefonnummer und ist in Orth a.d. Donau unter 05 9249/51610 erreichbar.
Hilfswerk Marchfeld - Zwenge 1/7 - 2304 Orth a.d. Donau



Aus dem Rathaus

Ausschuss für Energie, Umwelt und Forstwirtschaft

JETZT Ölheizung tauschen

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.



Mit besten Grüßen, Ihre
GGR Mag. Petra BUSAM
Obfrau des Ausschusses
für Energie, Umwelt und Forstwirtschaft



Nutzen auch Sie die Chance zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger

Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!

Raus aus dem Öl - Förderaktion

Mit **Bundes- und Landesförderungen** warten insgesamt **bis zu 8.000 Euro!** In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst.



© eNu

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine **klimafreundliche Heizung**. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holz-zentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert.

Raus aus dem Öl wird vom **Land NÖ** mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20% der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die **Bundesförderungsaktion** wird fortgesetzt. Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzcentralheizung oder Wärmepumpe. Bis zu 5.000 Euro bzw. max. 35 % der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

Unabhängige Beratung

Die „**Erneuerbare-Wärme-Coaches**“ der **Energieberatung NÖ** stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem, informieren Sie umfangreich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Öltankentsorgung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energie-noe.at

Eine Initiative der eNu





Ausschuss für Verkehr & Sicherheit sowie Forstbeauftragter

GGR Herbert Pemp



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ich möchte Sie über einige Vorhaben im Bereich Verkehr
und Sicherheit informieren.



Der Ausschuss hat folgende Themen behandelt:

- 30-kmh-Zone in der Amselgasse und am Jägerweg sowie entlang der Liegenschaft Ringstraße 23
- Abschrägung der Bordsteinkante (bestehender Übergang auf der Ringstraße) bei der Bushaltestelle hinter der Volksschule
- Ansuchen für die Errichtung eines Schutzweges im Bereich Obere Hauptstraße – Höhe Musikheim, Bushaltestelle, Postpartner wurde durch den Bürgermeister an die zuständige Behörde gestellt
- Ansuchen für die Errichtung eines Schutzweges im Bereich Loimersdorfer Straße, Heizwerkasse → neuer Kindergarten wurde ebenfalls durch den Bürgermeister gestellt
- Schutzweg Schönfeld → es wurde seitens der Behörde leider noch keine Frequenzzählung (Straßenverkehr und Fußgänger) durchgeführt
- Sanierung (Bodenarbeiten) der Bushaltestelle Seengebiet Triebweg
- Absicherung der Kanalüberquerung beim Jugendzentrum Hagelweg

Nun zum Forst:

Das Eschen-Sterben hat auch unsere Gemeinde nicht verschont. Zurzeit wird auf der Haide (Richtung Breitensee) der Eschenwald, der im Winter geschlögert wurde, neu aufgeforstet.

Die Umstellung auf einen Eichenwald wird derzeit noch sehr gut (ca. 90%) gefördert. Für das Brennholz werden wir heuer teilweise die Windschutzanlagen ausschneiden; auch das Zurückschneiden der Kopfweiden ist geplant.

Die Junganlagen sind sehr gut angewachsen und mit der Trockenheit zurechtgekommen.

Verbleibe mit freundlichen Grüßen!
Ihr Herbert Pemp



Fotos: Pemp



Aus dem Rathaus



Gleich zwei festliche Anlässe wurden am 12. September begangen.

Das Erntedankfest in Schönfeld bot einen feierlichen Rahmen für den Festakt anlässlich der 50-jährigen Zusammenlegung der Gemeinden Lasseer und Schönfeld.



Ein musikalischer Sommer

Der Sommer des 1. Lasseer Musikvereins begann damit, dass am 23.06.2021 bei herrlichem Wetter bei einer Probe im Europapark der neue Vorstand gewählt wurde. Nach 14 Jahren als Obmann legte Michael Steiner sein Amt nieder und übergab es seinem Sohn Marcel Steiner.

Unter neuer, etwas frischerer Leitung starteten wir motiviert den Sommer mit unseren Tagen der Blasmusik in Lasseer und Schönfeld. Zu Fuß und mit gutgeölten Instrumenten zeigten wir auf, dass die Probenpause (bedingt durch COVID) unserem Klang nicht geschadet hat. Auch beim Radwandertag der FF Lasseer oder dem Volksfest light konnten wir unser Können unter Beweis stellen. Unsere offene Probe im August war ebenso gut besucht. Durch das Interesse der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger konnten

wir einige Spenden einsammeln. Ein großes Danke möchten wir an Sie alle aussprechen. Danke möchten wir auch an Michael Steiner und den alten Vorstand für eure hervorragende Arbeit sagen. Dem neuen Obmann Marcel Steiner mit seinem neuen Vorstand wünschen wir viel Glück und viel Freude an der Arbeit im 1. Lasseer Musikverein.



Fotos: Ernst Spet



Aus dem Rathaus

Wussten Sie, dass ...?

- ➔ ...Lassee eine "Raus aus dem Öl-Gemeinde" ist?
- ➔ ...gerade mit der Umsetzung des Projektes "Radweg Stempfelbach-Begleitweg" begonnen wurde?
- ➔ ...am 16. und 17.10.2021 wieder die NÖ Tage der Offenen Ateliers stattfinden?



- ➔ ...ab der nächsten Ausgabe (Dezember 2021) Inserate und Werbeeinschaltungen in der Gemeindezeitung inseriert werden können? Bei Interesse können Sie sich gerne bei Frau Schreiner unter der Tel. Nr. 02213 2311-15 bzw. schreiner@lassee.gv.at im Rathaus melden.
- ➔ ...der heuer fertiggestellte Radweg „Graspointen“ als Projekt bei der NÖ-Landesaktion „Dorferneuerung“ angemeldet wurde und wir dafür auch bereits eine positive Förderzusage erhalten haben?
- ➔ ...am 2. Oktober von der Rotkreuz Jugendgruppe in Lassee eine Schnupperstunde stattfindet

Rückfragehinweis:
gaenserndorf@n.rotekreuz.at

Personelle Verstärkung für die allgemeine Verwaltung



Ich darf mich vorstellen:

Mein Name ist
Elisabeth Hafner-Ramusch
und ich bin seit Anfang September
für Sie in der Gemeinde tätig.

Als Verstärkung für die allgemeine
Verwaltung werde ich meine neuen
Kolleginnen und Kollegen unterstützen.

Ich freue mich sehr auf diese abwechslungsreiche Tätigkeit, bei
der ich unsere Gemeinde noch besser kennen lernen werde.

Beruflich war ich den Großteil meiner bisherigen Laufbahn im
Bankwesen beschäftigt. Anfänglich arbeitete ich in der Kunden-
beratung, nach einem berufs begleitenden Studium in einer
internen Abteilung. Privat bin ich ein ausgesprochener Famili-
enmensch. Zu meinen Hobbys gehört Basteln und Heimwerken,
Musik, Radfahren und seit einiger Zeit auch das Singen
im Kirchenchor.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

FerialpraktikantInnen in den Sommermonaten

In den Sommermonaten waren zahlreiche SchülerInnen als
FerialpraktikantInnen im Gemeindedienst tätig und konnten so
Berufserfahrung sammeln. Unterstützt wurden der Kinder-
garten, die Tagesbetreuung, der Außendienst, die Volksschule
und das Gemeindeamt in der Verwaltung.

Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung!



Aus der Region

NÖ LANDESAUSSTELLUNG
26. 03.–13. 11. 2022
SCHLOSS MARCHEGG



© Fotos: Rupert Pessi



30.000 JAHRE VOLLER GEHEIMNISSE

Die kommende Niederösterreichische Landesausstellung lädt vom 26.03.–13.11.2022 BesucherInnen zu einer faszinierenden Neuentdeckung des Marchfelds ein.

— Bereits vor 30.000 Jahren hinterließen Menschen erste Spuren in dieser Region im Herzen Zentraleuropas. Heute ist das Marchfeld intensiv genutzte Kulturlandschaft und geschützter Lebensraum für eine vielfältige, bunte Pflanzen- und Tierwelt. Aber auch wichtige Kulturdenkmäler wie die Barockschlösser sind Teil der Region zwischen den Metropolen Wien und Bratislava. Gründe genug, die Geheimnisse dieser besonderen Welt neu zu entdecken!

GEHEIMNISVOLLE NATUR

Die »Marchfeld Geheimnisse« werden in den barocken Räumlichkeiten des Schlosses Marchegg lebendig. Dabei steht die enge Beziehung zwischen Mensch und Natur im Laufe der Geschichte im Mittelpunkt der Ausstellung. Historisch entscheidender Wendepunkte folgend werden die BesucherInnen die Entwicklung dieser Region und ihrer Naturräume hautnah miterleben können. Die Sesshaftwerdung des Menschen wird genauso greifbar wie das Zeitalter des Barock, die industrielle Revolution oder die Energiewende. So kann man verschiedenste Themenschwerpunkte mitverfolgen und bekommt Antworten auf viele interessante Fragen.



MARCHFELD Geheimnisse



GEHEIMNISVOLLES SCHLOSS

Seit dem Spatenstich im Oktober 2020 wird im Schloss Marchegg intensiv gearbeitet. Zur Eröffnung der 41. Niederösterreichischen Landesausstellung 2022 wird das barocke Schloss wieder für BesucherInnen zugänglich sein und in neuem Glanz erstrahlen. Im Zuge der gesamten Schlossrenovierung werden etwa im kleinen Innenhof die historischen Rundbögen und vermauerte Fenster wieder geöffnet. Die umfangreichen Arbeiten am Dach wurden auf die Winterpause der tierischen Bewohner des Schlosses abgestimmt: sowohl die Marchegger Störche, die auf dem Schlossdach brüten, als auch die Fledermäuse im Dachstuhl verlassen das Schloss jedes Jahr von Mitte August bis Mitte März in Richtung Winterquartier. Somit konnten in diesen Monaten die Dacharbeiten durchgeführt werden.

— Das gesamte Schloss wird barrierefrei erschlossen – nicht nur für die Niederösterreichische Landesausstellung 2022, sondern für die anschließende Hauptnutzung. 2023 werden das Gemeindeamt, das Haus der österreichisch-slowakischen Marchregion, das Regionalbüro Marchfeld, die Tourismusinfo, das Storchhaus und der WWF sowie eine Ausstellung einziehen.

Weitere Geheimnisse und Info:
noe-landesausstellung.at

2. Oktober
Schnupperstunde

Aus dem Rathaus



Gründung einer Rotkreuz Jugendgruppe in Lassee

Seit der Fusion der Bezirksstelle Gänserndorf und Marchegg zu einer gemeinsamen Bezirksstelle Gänserndorf-Marchegg ist auch die Dienststelle Lassee einer unserer neuen Standorte.

Aufgrund einer sehr gut etablierten Jugendarbeit in Gänserndorf starten wir mit der Gründung einer neuen Jugendgruppe in Lassee für **alle interessierten Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren**.

Im Rahmen unserer regelmäßig stattfindenden Jugendgruppenstunden werden sowohl die Werte des Roten Kreuzes als auch die Erste Hilfe spielerisch und mit Spaß erlernt.

Ein Highlight jedes Jahr ist das Bundes- bzw. Landesjugendlager im Sommer. Dabei finden sowohl Erste Hilfe Bewerbe statt und die Kinder und Jugendlichen andere Jugendgruppen aus ganz Österreich haben die Möglichkeit des persönlichen Kennenlernens über die eigenen Bezirksgrenzen hinaus.

Während des Jahres werden auch Ausflüge organisiert. Besuche wie beispielsweise beim Rettungshubschrauber oder der Team Österreich Tafel, bei der Lebensmittel an Personen in schwieriger finanzieller Situation ausgeteilt werden, sind nur einige Beispiele.

Unsere Gruppenstunden finden alle drei Wochen am Samstag von 15 bis 17 Uhr in der Rotkreuz Dienststelle Lassee (Stift-Melkgasse 3) statt.

Die erste Schnupperstunde wird am 2. Oktober von 15 bis 17 Uhr stattfinden.

Zu dieser sind sowohl Kinder als auch Eltern herzlich eingeladen, um mehr über das Jugendrotkreuz zu erfahren. Wir freuen uns schon sehr auf diesen Tag und auf den Start unserer neuen Jugendgruppe.

Rückfragehinweis:
gaenserndorf@n.rotekreuz.at





Aus dem Rathaus

kabelplus erweitert Kabelnetz in Lasee

kabelplus, ein 100% Tochterunternehmen der EVN AG, hat im Frühjahr 2021 das Kabelnetz der Kabel TV Lasee erworben. Das Kabelnetz wurde schrittweise in das leistungsstarke Glasfaserkabelnetz von kabelplus integriert, modernisiert und ausgebaut. Kabelplus kann nun rund 600 Haushalte und Geschäftskunden in Lasee mit schnellem Internet und Kabel-TV versorgen.

Die betroffenen Kundinnen und Kunden wurden bereits durch

einen persönlichen Brief von kabelplus informiert. Ab Oktober 2021 sind Geschwindigkeiten bis zu 500 Mbit/s möglich. Darüber hinaus profitieren die Kunden von zeitversetztem Fernsehen mit 130 digitalen TV- und Radioprogrammen inklusive HD-Kanälen, kostenloser Videothek sowie von günstigen Komplettpaketen für Fernsehen, Internet und Festnetztelefonie. Das Team der Firma Weil wird als Vertriebs- und Montagepartner für kabelplus tätig sein.

Gerne kann schon jetzt ein Anschlussstermin vereinbart werden. Tel: +43 2162 65 200 (Mo-Fr 07:30 – 12:00) oder office@sp-weil.at

„Die Eingliederung in unser Kabelnetz stellt die Qualität des bestehenden Anschlusses für die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Lasee sicher und setzt den Grundstein für weitere Innovationen.“, erklärt Wolfgang Schäffer, Geschäftsführer von kabelplus. „Wir freuen uns, dass ab nun unsere Produkte – Kabel TV, Breitband-Internet und Mobil- und Festnetztelefonie sowie Businesslösungen – in vollem Umfang in Lasee zur Verfügung stehen.“

Auch Bürgermeister Roman Bobits freut sich mit den Bürgerinnen und Bürgern: „Mit kabelplus konnten wir einen leistungsstarken Partner für unsere Gemeinde finden. Wir haben dadurch Zugang auf modernste digitale Infrastruktur. Das steigert die Lebensqualität in unserer Region auch für zukünftige Generationen.“



kabelplus GmbH

kabelplus
alles im plus

kabelplus ist ein Multimediaanbieter für Niederösterreich und das Burgenland. Das leistungsstarke Netz des Unternehmens bietet durch den Einsatz modernster Glasfasertechnologie Internetversorgung und zeitversetztes Kabelfernsehen in bester digitaler, sowie HD-Qualität für private Haushalte und maßgeschneiderte Lösungen für Betriebe. Seit 2019 bietet kabelplus auch Mobilfunkdienste an.



kabelplus
alles im plus

mein lasseeplus

mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

Handytarife
schon ab
€ 8,99 / Monat
2.000 Min./SMS
und 15 GB Daten



Mit kabelplus genießen Sie jetzt noch mehr Vorteile – dank unserem regionalplus zum Glasfaserausbau!

Das Glasfasernetz kommt nach Lassee und kabelplus bringt die besten Angebote mit. Egal ob Internet, TV, Telefonie oder Mobilfunk: Bei kabelplus bekommen Sie alles aus einer Hand.

Schon ab Oktober werden Sie das umfassende Produktportfolio von kabelplus genießen können:

- + Highspeed-Internet mit bis zu 500 Mbit/s und unlimitedes Datenvolumen
- + neue Fernseh- und Radioprogramme (rd. 200 Programme, davon 66 in HD)
- + bis zu 7 Tage zeitversetztes Fernseherlebnis kabelplusMAGIC TV
- + kostenlose Videothek von Flimmit
- + als Zusatzangebot günstige TV-Premium-Programme inkl. Sky möglich
- + günstige Mobil- und Festnetztelefonie mit Rufnummernmitnahme

Bei technischen Fragen steht ab sofort der Helpdesk von kabelplus jederzeit gerne zur Verfügung. Dieser ist unter der Telefonnummer 0800 800 514 oder per E-Mail unter support@kabelplus.co.at rund um die Uhr erreichbar.

Ihr kabelplus Berater kommt auch gerne zu einem Beratungsgespräch bei Ihnen vorbei!

Klaus Springer

0699 19 18 89 90, klaus.springer@kabelplus.at



Pensionistennachmittag 2021



Heuer wurde der Pensionistennachmittag aufgrund der Witterung im Speisesaal des Wohnhauses für Betreubares Wohnen veranstaltet.

Den Gästen wurde von GemeinderätInnen und MitarbeiterInnen Kaffee und Kuchen serviert.



Bürgermeister Roman Bobits führte durchs Programm. Für gute Stimmung sorgte wieder die Unterhalterin „Heidi von Orth“.



Fotos:
Marktgemeinde
Lasseë

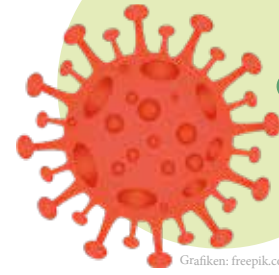


Neben vielen Gesprächen hatten die SeniorenInnen auch die Möglichkeit am Glücksrad zu drehen. Nach dem beliebten Grillhenderl mit Salat wurden zahlreiche Preise verlost, die von Firmen und Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gespendet wurden.



**Herzlichen Dank
an alle
Mitwirkenden!**





Grafiken: freepik.com

Teststraße in Lasseë

Wie laufend Corona Testungen von Freiwilligen organisiert werden können, zeigte unsere Gemeinde vor. Ein motiviertes Team von Helferinnen und Helfern stellte an zwei Nachmittagen pro Woche ihre Zeit zur Verfügung. "Wir wollten unseren GemeindegängerInnen eine lokale Corona Testmöglichkeit bieten, und diese Idee fand sofort starken Rückenwind," zeigt sich Bürgermeister Roman Bobits erfreut und dankte den Helferinnen und Helfern. Das Angebot wurde gut genutzt. Für die über 60 Freiwilligen organisierte die Marktgemeinde



Foto: Ernst Spet

Lasseë eine Abschiedsfeier im Gasthaus Schotterwerk. Nach knapp 14.000 Testungen in über 2.400 Personalstunden

wurde die Corona Teststraße in Lasseë am Sonntag, den 05. September 2021 zum letzten Mal in Betrieb genommen.

Infotag Scheunengasse

Am 17. August 2021 wurde für die zukünftigen Bauwerberinnen und Bauwerber der Scheunengasse und des Scheunenweges eine Informationsveranstaltung abgehalten.



Foto: Marktgemeinde Lasseë



Foto: Alex K.



Illegale Sperrmüllsammler

Illegale Sperrmüllsammler aus dem benachbarten Ausland sind derzeit wieder im Verbandsgebiet des G.V.U. Bezirk Gänsersdorf unterwegs und bewerben ihre Tätigkeit mit Flugblättern. Da sie über keine Sammelberechtigung nach den abfallrechtlichen Bestimmungen verfügen, sind solche Sammlungen illegal. Auch als Bürger begeht man einen Gesetzesverstoß, wenn man seine Abfälle an nicht berechnigte Sammler übergibt.

Alte Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und andere Elektro- und Elektronikaltgeräte gehören zu den gefährlichen Abfällen und dürfen nur von befugten Sammlern übernommen werden. Die illegalen Sammler "picken" sich die "Schnäppchen" heraus. Dabei

geht es weniger um die Funktionstüchtigkeit eines Fahrrades oder Kühlschranks, sondern um die Rohstoffe Alteisen oder Buntmetalle. Was sich dann später bei genauerer Betrachtung als wertlos entpuppt, wandert zumeist in den nächsten Graben oder Windschutzgürtel – ebenso wie jene

Geräte, aus denen das wertvolle Buntmetall herausgezwickelt worden ist. Solche illegalen Ablagerungen müssen von der Gemeinde oder vom G.V.U. mit viel Aufwand und Kosten entsorgt werden. Die Polizeiinspektionen im Verbandsgebiet werden bei den



Foto: GVU

Wohnküchen

Küchenstudio - Gänsersdorf

DANKÜCHEN
IMPULS KÜCHEN **no!te** KÜCHEN

www.wohnekuechen.at

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09.00 - 18.00
Sa: 09.00 - 12.00

Scholle GmbH
Wienerstraße 15
A-2230 Gänsersdorf
T: +43 (0)2282 60770
M: +43 (0)650 74 33 034
E: office@wohnekuechen.at

Sammelzentren und den mobilen Sammlungen verstärkt diese Sperrmüllbrigaden kontrollieren.

Der G.V.U. kalkuliert die Müllgebühren kostendeckend. Die Erlöse aus dem Wertstoffverkauf, insbesondere von Altmetallen, stellen dabei eine nicht unwesentliche Einnahmequelle dar. Nur wenn der G.V.U. mit diesen Wertstoff-Erlösen im gewohnten Ausmaß rechnen kann, können die Müllgebühren niedrig gehalten werden. Diverse Flugblätter von Kleinmaschinen-Brigaden sollte man am besten ignorieren.

Wenn man als Abfallbesitzer die illegalen Sperrmüllsammler nicht unterstützt, trägt man zum Umweltschutz bei und hilft außerdem dem G.V.U. Bezirk Gänsersdorf eine ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Abfallentsorgung sicherzustellen.



Aus den Kindergärten Sonnenwiese und Kunterbunt in Lassee

122 Feuerwehr herbei!

Unser Fuhrpark wurde Dank der Spende von Peter Wanis vom Gasthof "Lauchsee" erweitert. Er versorgt uns im Kindergarten Kunterbunt und Sonnenwiese nicht nur regelmäßig mit leckerem Essen, er sorgt auch noch für zusätzlichen Fahrspaß im Garten.

Die neuen Feuerwehrlaufräder wurden von den Kindern mit Begeisterung angenommen.

Danke Peter Wanis!



Aus dem Kindergarten Sandblume in Schönfeld

Neue Leitung im Kindergarten Sandblume

Mein Name ist

Yvonne Ondrejka,

ich bin 36 Jahre alt und freue mich sehr als neue Pädagogin und Leiterin, ab September 2021, im Kindergarten Schönfeld tätig zu sein.

Ich habe 2004 die Ausbildung als Kindergartenpädagogin und Früherzieherin abgeschlossen und anschließend die Ausbildung zur Horterzieherin absolviert.

Nachdem ich 5 Jahre in Wien tätig war, bin ich nun seit September 2009 beim

Land Niederösterreich angestellt.

Ich lebe mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Marchegg. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs oder werde zu Hause an der Nähmaschine kreativ.

Mir ist es wichtig, dass sich die Kinder geborgen fühlen, denn Lernen geschieht dort wo Beziehung stattfindet.

Ich möchte die Kinder in ihrer Selbstständigkeit unterstützen und ihre Interessen fördern.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den Eltern, die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.



*„Hilf mit es selbst zu tun, Zeige mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun.
Habe Geduld meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauchen sie mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir Fehler und Anstrengung zu,
denn daraus kann ich lernen.“*

Maria Montessori



Das neue Schuljahr an der Volksschule Lasee!

Mit Schultüten im Arm machten sich die Erstklässlerinnen und Erstklässler am 6. September auf den Weg in die Schule. Die

Vorfreude war sehr groß. Doch bevor es zum Unterricht ging, mussten die Taferlklasslerinnen und Taferlklassler gemeinsam

mit ihren Eltern einen Antigen-Test durchführen. Nach erfolgreicher Testung durften die Kinder ihre neue Klasse erkunden. Die Lehrerinnen der beiden ersten Klassen, Nicole Werther und Pia-Maria Holzinger, freuen sich sehr auf den bevorstehenden Unterricht und die gemeinsame Zeit mit den Schülerinnen und Schülern. Das Lehrerinnenteam der Volksschule Lasee blickt voller Vorfreude auf ein spannendes neues Schuljahr mit zahlreichen Projekten und interessanten Exkursionen.



1a

Nicole Werther



1b

Pia Holzinger

Fotos: VS Lasee



Aus der Friedrich Sacher Schule

Zum Start des neuen Schuljahres wollen wir unsere Arbeit, Klassen und Schwerpunkte vorstellen:

Unterstufe

In der Unterstufenklasse werden durch vermehrte Bewegungsangebote und intensives Bewegungstraining, Achtsamkeits- und Entspannungstechniken, sowie den Einsatz eines Therapiebegleithundes Schüler mit Lernschwierigkeiten und sozial-emotionalen Einschränkungen unterstützt. Ziel ist es einen positiven Zugang zum Lernen zu gewinnen und damit die Weiterentwicklung zu sichern.



Mittelstufe

Schwerpunkt der Mittelstufe sind Lebenspraktisches Arbeiten (Kochen, einkaufen, Wäsche waschen, alltägliche Übungen, gesunde Ernährung...), Kommunikationsförderung, Arbeit mit Metacom-Symbolen und Unterricht nach Prinzipien des Teacch-Programms. Durch Arbeit in Kleingruppen soll eine individuelle Förderung erreicht werden.



Oberstufe

Die Oberstufenklasse ist ein entwicklungsfördernder Lebensraum mit einer wertschätzenden Atmosphäre, in der Kinder mit unterschiedlichem Tempo und auf verschiedenen Lernwegen ihr Ziel erreichen können.

Fotos: Friedrich Sacher Schule



Wahrnehmungsklasse

Die Wahrnehmungsklasse ist eine bunt gemischte Gruppe mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Die Schwerpunkte liegen bei einer individuellen Förderung der Sinneswahrnehmung, Stärkung der Ich- und Sozialkompetenz und der Kommunikationsfähigkeit. Ein großer Bereich ist das Üben der lebenspraktischen Tätigkeiten (das Anziehen, Umgang mit alltäglichen Gegenständen des Haushalts, Kochen einfacher Speisen, Waschen, Bügeln, ...), sowie gesunde Ernährung, Bewegung und Yoga. Spiel, Spaß und Musik sind unsere Wegbegleiter. Unser Ziel ist es, den Kindern eine positive und persönliche Lebensgestaltung zu ermöglichen, einen liebevollen wertschätzenden Umgang miteinander und die Selbstständigkeit zu fördern.



Berufsvorbereitungsjahr

Das vorrangige Ziel der Berufsvorbereitungsklasse, welche einzigartig im Bezirk ist, ist die Vermittlung von Erfolgserlebnissen und die Stärkung des Selbstvertrauens. Berufspraktische Kenntnisse und Fertigkeiten werden hier ebenso vermittelt wie die Kulturtechniken, oft im projektorientierten Unterricht. Der Fachbereich Küchenführung, Ernährung und Service, vermehrte Werkstunden und die Praxis in den Betrieben durch die Schnuppertage sind ein wesentlicher Bestandteil. Unterstützt werden wir in unserer Arbeit vom Jugendcoaching, dem AMS und Betrieben in der Umgebung. Einen besonderen Schwerpunkt in unserer Klasse bildet das digitale Lernen. Auch hier sind wir Vorreiter, zB. bei der Geräteinitiative des BMBWF!



Förderraum

Der Förderraum wird von einer Lehrkraft und einer Schulassistentin betreut und bietet neuerdings die Möglichkeit einer individuellen Kleingruppe.



Aus der Ferienbetreuung

Abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder während der Ferienbetreuung

Auch heuer gab es wieder in den ersten und in den letzten drei Ferienwochen viel Spaß und Spiel für die Kinder mit pädagogischem Fachpersonal.



Lernwerkstatt

Der Feriengedanke stand für alle im Vordergrund!



Besuch bei der Feuerwehr



Besuch bei den Alpakas



Workshop Eisforschung

Foto: Thullner

Besuch im Gemeindeamt!



Foto: Marktgemeinde Lasse

Die Kinder der Ferienbetreuung kamen ins Rathaus und haben als Dekoration für unsere Blühwiesen Tafeln bemalt.

Bürgermeister Roman Bobits bedankte sich für den netten Besuch und die tollen Bilder.



Glückwünsche zur Geburt

Wir gratulieren:



Klara STÖCKL
zur Geburt



Nora RIEDMÜLLER
zur Geburt



Marlon PFEILER
zur Geburt

Bild: AdobeStock

6. November 2021

Heckentag!



Heimische Powerpflanzen für deinen Garten

Einzigartige Gehölze für Blütenzauber, Fruchtgenuss und traumhaft buntes Herbstlaub mit der Urkraft deiner Region

Nur am Heckentag bekommst du über 50 heimische Baum- und Straucharten wie zauberhafte Wildrosen-Raritäten, schmackhafte Dirndl'n oder wohlriechende Parfümierkirschen zu absoluten Top-Preisen.



Insekten retten und Klima schützen

Zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Mit heimischen Pflanzen vom Heckentag unterstützt du unsere summen und nützlichen Bestäuber. Alle Wildgehölze sind obendrein lebendige CO₂-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in deinem Garten. Unsere regionale Produktion spart außerdem unzählige Transportkilometer!

Geniale Obstsorten

Ob Marillen, Äpfel, Zwetschken oder Kirschen, mit unseren eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Obstveredelungen von Uraltersorten holst du dir puren Fruchtgenuss in den Garten.

Heuer NEU!

Das Angebot gilt wie gewohnt für ganz **Niederösterreich** und heuer neu auch für **Wien** und das **Nordburgenland!**

 **Online Bestellen**
1. Sept. bis 14. Oktober

 **Liefern lassen**
Anfang bis Mitte November

 **Abholen**
Samstag, 6. November

Informationen
www.heckentag.at

Foto: S. Kappell, Grafik: AGENTUR SCHRIBBEIS.AT



Glückwünsche



Bild: AdobeStock



*Franz und Erika
KOSAK
zur Diamantenen Hochzeit*



*Rosa Marie
DORNSTAUDER
zum 80. Geburtstag*



*Gerhard und Christine WAGNER
zur Goldenen Hochzeit*



*Herta PECEK
zum 90. Geburtstag*



*Leopold WAGNER
zum 80. Geburtstag*



*Ing. Paul und Erika WEISS
zur Eisernen Hochzeit*

Weiters gratulieren wir:

Leopold und Ottilie Riedmüller zur Eisernen Hochzeit

Franz Katzler zum 80. Geburtstag

Josefine Aichinger zum 90. Geburtstag

Anton Rainer zum 80. Geburtstag

Otto Kerstner zum 80. Geburtstag

Wir bitten um Nachsicht, dass wir nur dann gratulieren können, wenn wir auch die Daten dazu haben. Besonders bei den Hochzeitsjubiläen kommt es vor, dass aufgrund der elektronischen Umstellung des Melderegisters einige Daten fehlen. Darum bitten wir um Meldung, wenn bei Ihnen ein Hochzeitsjubiläum anfällt. Es wäre schade, wenn Sie die Ehrengabe der Bezirkshauptmannschaft und die Glückwünsche der Gemeinde nicht bekommen würden.